Nr. 3 Datum: 14. 11. 1980
Preis: 1.–

HMM, anscheinend ist dieses Punk-Fanzine doch nicht so ganz–

UNGEWOLLT

das SUPER-ALTERNATIV-FANZINE

20 Seiten

Das BLATT für den guterzogenen, anständigen und gebildeten PUNK, der abends nach dem Sandmännchen in die Heia geht.

Zeichen für Vernunft:

ZAKONAS
CITY
ROCKERS

KONZERTBERICHTE

Tierschützer Nr. 1 fordert:
Stoppt UNGEWOLLT!

S.L.F.

2

UNGEWOLLT – DAS BESTE DEUTSCHE FANZINE

...TIKEN

...le deutschen Punks haben zum großen Teil noch nicht begriffen, daß Punk eben nicht heißt, einmal "Scheiße" zu schreien und irgendwas danach kaputt zu schlagen. Vielmehr heißt Punk zu wissen, warum man "Scheiße" schreit und gegen die Ursache dessen versuchen, etwas zu tun (~~siehe oben~~).

Sonderausgabe Ruhrbergbau

TV-Programm Seite 18/19

LOTTOZAHLEN LETZTE SEITE

Immer mehr Deutsche bleiben zu Hause

KEIN WUNDER...

Mit Lokalnews

Part II für den intellektuellen PANK ROCKER

NOCH BESSER ALS NR 1 + 2 !!!

UNSER **Kommentar** | Wichtig | (Seite 2)

Wer hat da noch Mut zur Wahrheit? 22

VorWorT:

Hier also das Vorwort zu Nr.3. UNGEWOLLT Nr.2 muß ja irgendwie voll eingeschlagen haben, denn so verschiedene ~~Sa~~ Meinungen zu einem Fanzine haben wir selten erlebt. Während uns ein Teil unserer Leserschaft in die Hölle wünschte, waren wir für einen Teil eines der besten Fanzines(haha) Deutschlands und wieder ein Teil fand uns zu langweilig, jedoch besser als unsere erste Nummer. Nun ja, eins sei für alle gesagt, wir werden so weitermachen, und wem unser Fanzine nicht gefällt, der brauchts ja nicht zu lesen/kaufen (Schöne Grüße an die ach so mit der zeitgehenden SOUNDS).

Nun kurz zum Inhalt: Diesesmal gibt es einen Bericht über die ZAKONAS CITY ROCKERS und ihre Band, welche eine Gang aus Duisburgern und Dinslakener Punx ist. Natürlich gibts auch diesmal Konzertberichte(SCHMIER-FESTIVAL!!!), einige Plattenkritiken und aktuelle News. Ebenfalls anbei ist Teil 2 für den intellektuellen Punk-Rocker (alles jubelt, man hörts bis hier hin) ~~und ein Interview mit FRANK - dem Edelpunk.~~ (LANGEWEILE)
aus aktuellem Anlaß gestrichen

Wir möchten uns hiermit nochmal für die Leserbriefe bedanken, die wir zur 2.Nummer erhielten. Auch hier konnte man deutlich die Spaltung der Meinungen feststellen; aber wie gesagt, wer unser Fanzine nicht mag, der brauchts ja auch nicht zu kaufen, O.K.??

In diesm Sinn E

Tip für Verbraucher: **Nimm die Pickel vom Gesicht!**
Aber wie? Nimm doch — UnGEWOLLT

Für Ruhe und Gelassenheit

ist UnGEWOLLT

jedoch NICHT geeignet!!!

Aktuell

Von Volker!

Deutschland über alles....

Eigentlich sollte hier das Interview mit Frank-dem Edelpunk stattfinden, aber aus aktuellem Anlaß mußten wir es streichen. Der nun folgende Bericht beschreibt unsere Ansicht über die Ausschreitungen in Bremen. Von ~~Volker~~, Volker, der jetzt bei uns immer über aktuelle Anläße berichten wird.

dienstag, 6.april. im bremer weser-stadion legen 1200 rekruten ihren eid ab. eine feier zum 25.jahrestag der nato. bund/nato: beweise/garanten dafür, daß man keinen frieden will/sich auf einen krieg vorbereitet. strauß will sogar noch, im falle seiner machtergreifung, die bundeswehr verstärken. zu erwarten war: der "feierliche anlaß" wurde zu einer gegendemonstation benutzt. überaschend: die zahl der demonstanten. 4000 leute versammelten sich vor dem weser-stadion, davon, laut zeitungsberichten, 200 militante kbw-anhänger. die polizei hätte es leicht gehabt, mit dieser verhältnismäßig kleinen gruppe fertigzuwerden. aber, da haben wir es wieder: ich bin die ordnung staatsgewalt/wasssich mir in den weg stellt mach ich kalt/ unter mir werden alle weich/ich mach deutschland ~~deuts- se~~ zum reich.ich bin dem bullen sein stärkstes glied/was wär das schwein denn ohne mich/und ohne seine uniform/wär an ihm sonst nichts dran/ich bin ein polizeiknüppel,polizeiknüppel---hans-a-plast--.
aber diesmal lief nicht alles so ab, wie es sollte. man mußte sich verteidigen und angriff ist die beste verteidigung. immerhin wurden bei den bremer straßenschlachten 252 bullen verletzt (die zahl der verletzten demonstranten war natürlich nicht zu erfahren), ein zeichen, daß wir noch leben und bereit sind, für unsere freiheit zu kämpfen. ähnliche solidaritätsakte/kämpfe sind zu begrüßen /notwendig. hier muß gewalt mit gewalt beantwortet werden.

↓HA/HA/HA↓

BREMEN. Die Bürger Bremens standen gestern nach den schlimmsten Zusammenstößen zwischen rabiaten Demonstranten und Polizei seit Kriegsende wie unter einem Schock. Senat und Bürgerschaft beriefen Sondersitzungen ein. Um das Weserstadion kündeten verglühte Autowracks von der Heftigkeit der Straßenkämpfe, in die rund 4000 junge Leute, angeführt von „Chaoten" des militanten „Kommunistischen Bundes Westdeutschland" (KBW) und 1300 Polizeibeamte verwickelt waren. Bei Bremens SPD, die seit Tagen erheblichen Widerstand gegen die nun „umkämpfte" Bundeswehr-Feier zum 25jährigen Jubiläum des NATO-Beitritts der Bundeswehr geleistet hatte, senkte man die Köpfe.

aus NRZ

(Seite 4)

Düsburg Lebt / Düsburg lebt

Jonny Messer! Straßenjungs / Knootsch / Gang

Na also! Endlich kann man auch mal ein Konzertbericht(e) aus Duisburg bringen!!! Ja, wer hätte das gedacht, das auch in Duisburg mal was läuft, wa? Als ich mich am 9.5. mit Willi Wucher und Bernd im Duisburger RocK On traf, sagte irgendjemand, die STRAßENJUNGS (genau die, aus Frankfurt) spielen heute und morgend abend im Eschhaus für nur 5 Mark. Wir sind dann natürlich sofort hingefahren, obwohl wir einige bedenken hatten, Straßenjungs, bringen die überhaupt was??? Als wir dann vorm Eschhaus (nem Hippiladen, aber ich finds klasse, das die sowas hier veranstalten für uns Punx) standen, waren noch einige Punx da, fast die gesamte Zakonas City Rockers CREW und einige unbekannte, die aber gut drauf waren und ~~di~~ einige Wochenendpunx waren auch da, aber was solls. Der Saal, in dem das ganze stattfinden sollte, war tierisch gut, so richtig schön, nicht zu klein und nicht zu groß und ~~d~~ er füllte sich schnell. Um 20 Uhr sollte es anfangen, und es fing auch schon um viertel nach an. Die Typen sahen sehr komisch aus, der Baßmann hat total lange Haare, der Gitarrist (ich glaub, der hieß Harry) war total cool, so mit Lederjacke, Lederhose und <u>kurzen</u> Haaren, der Sänger hatte ein T-Shirt an, wo drauf stand:Perfekt ist nur derTod(???) und der Drummer sah ziemlich normal aus. Ich dachte schon, das wird totale Scheiße, weil ich nemlich die erste LP kannte(auf CBS aufgenommen!!!!!!) , aber ich sollte eines besseren belehrt werden. Schon beim ersten Lied war totale Stimmung, und pogung, ich glaub es hieß Komm tanz(ein Ramones Lied) und alles war am mitsingen. Auch die anderen Lieder(es wurden viele Ramones-Titel auf deutsch gespielt, nur noch schneller und besser) waren echt stark, und während zunechst nur in den ersten 8bis9 Reihen volle pogung war, war nacher der ganze Saal am rumhopsen, besonders bei dem Lied:Wir ham ne Party. Nach 45 Minuten machten sie ne Pause von einer halben Stunde, doch dann gings weiter, hauptsächlich mit Liedern von ihrer neuen LP. Am Ende hamse glaub ich bestimmt 6 Zugaben gespielt, unter anderm auch wieder ihr komm tanz, wir ham ne Party usw. Kurzgesagt, mir gefiels. Am Ende des Gigs hatte ich

Here they comes: (Seite 15)

ZAKONAS CITY ROCKERS + The ZAKONAS

ZAKONAS CITY ROCKERS. Dieser Name ist das Markenzeichen für alle Dinslakener, Vörder und Duisburger Punx geworden. Die Z.C.R. sind ungefähr 20 Mann und der Name dieser Gang entstandt durch Zufall in der Straßenbahn: Als Ralf und Lindenkohl mal in derBahn führen, entdeckten sie das Wort Zakonas in dem Spalt, wo auf jugoslawischer Sprache mitgeteilt wird, das Schwarzfahren verboten ist. Da sich dieses Wort ja ganz stark anhört, beschloßen alle, sich so zu nennen, nur mit dem Zusatz City Rockers. Ohne Zusatz, also nur Zakonas, nennt sich die Band, die sich vormiert hat. Hier die derzeitige Besetztung: Willi Wucher drums / Bernd baß / Ralf gitr. 1. Sänger / Lindenkohl Orgel / Peter 2. Sänger. Vorher gabs die Band zwar auch schon, es war aber mehroder weniger ne Geistergruppe. Einen Auftritt hatte die Band auch schon, das war aber vor lauter Hippis, aber es gab Freibier, was besonders Willi und Bernd erfreute, denn die waren nachher so besoffen, das sie erst Sumbati total schnell spielten und die Hippies zum pogen aufforderten, als diese jedoch nicht wollten, hats dann ne deftige Schlägerei gegeben, weil die Hippies nicht die Drohung von Willi wahrgenommen hatten, denn dieser wollte plötzlich mit einer Schere alle Hippies kahlrasieren. Die Band hat zum proben auch gar nicht genügend Instrumente, wenn geübt wird, muß manchmal schon eine Dashtrommel aushelfen usw. Es macht aber Spaß, das ist für alle die Hauptsache. Bei den übrigen Z.C.R. ist die Band total beliebt, denn wenn die Band mal probt, gucken se alle zu und dann is volle pogung. Einen festen Treffpunkt haben die Kids nicht, es sind sowieso nie alle richtig zusammen. Im Sommer wollen se aber alle nach Berlin fahren, um mal "so richtig die Sau rauszulassen". Der Stamm der gsnzen Bande sind sowieso Bernd, Wolle, Peter und Ralle, das sind auch die Ärsche, die immer nach Düsseldorf oder nach Oberhausen rüberfahren, die andern haben meistens keinen Bock oder keine Gelder.

zusammengefaßt von Heini B.B. mit Hilfe von allen anderen Z.C.R.

SCHMIER-FESTIVAL

Seite 16

am 3. + 4. 05. 1980
im Okie Dokie/Neuss

von Willi Wucher

Eigentlich ist es ja sinnlos, hier jetzt nen Bericht vom Schmiervestival zu bringen, weil das ja so viele andere Fanzines auch machen werden. Aber irgendwie muß man das Fanzine ja vollkriegen, und so berichtet jetzt hier Willi Wucher vom wohl größten Festival im Ruhrgebiet anno 1952 .

Ich will zunächst mal mit den guten Ereignissen anfangen, die schlechten Ereignisse(jawoll, die gabs auch) kommen dann so ziemlich gegen Ende. Die Beste Band war zweifellos V.D., d.H. es gab zwar auch bessere Bands, aber am meisten Simmung war zweifellos bei V.D. Ich dachte, ich seh nicht recht als ich vom Klo kam und sah, das alles vorne am pogen war. Denn vorher wurde so gut wie nicht gepogt, es kam auch gar keine richtige Stimmung auf, aber bei V.D., nun wie gesagt, ich war reichlich überrascht, wie der Joost alles mitriß und auch ich mich in die Menge schmiß. V.D. war wirklich ne total positive Überaschung für mich, mehr über V.D. gibts im nechten UNGEWOLLT, werde nemlich ein Interview mit den Typen machen. Kommen wir nun zu Modern Heroes Auch die Band fand ich saugut, sie hat am Ende gespielt, als nur noch wenige PUNX dawaren, dafür aber umso mehr Normale und Hippies, und selbst diese pogten!!! Ich meine auch, Modern Heroes war die routinierteste Band an diesem Abend, der Drummer hat nicht nur gut gesungen, sondern auch noch gedrummt, und das ist tierisch anstrengend. Modern Heroes fand ich also ebenfalls spitze.

Was ich jetzt sagen werde, ~~wird mich wohl~~ werden manche von euch mir wohl übelnehmen, aber das ist mir egal, denn es ist ja meine Sache, was ich gut find oder nicht: Und ich fand den KFC tierisch gut!!!!! Ich frage mich nur, wie ein Publikum sich so passiv verhalten kann zu so einer starken Musik??? Denn der KFC machte ~~tier-~~ wirklich gute Musik, der Tommi versuchte auch echt, Stimmung zu machen, was aber nur bei manchen ankam, unter anderem bei mir, und ich fands stark, das er ins puplikum rannte und Randale machte,

Seite 4

CLASH - CLASH - CLASH - CLASH

Clash kommen am 18. 05. 1980 in die Philippshalle.

ABWÄRTS (Hamburg)

Abwärts kommen am 19. 05. 1980 in die Pappschachtel in Gelsenkirchen. Abwärts sind aus Hamburg!!

Fred Banana Combo

Das Fred Banana Combo kommt am 16.05. 1980 ins Okie Dokie/Neuss.

Roots, Rock, Reggae....

Am 21.05. kommen "Tradition", eine Reggae Band aus England, ebenfalls ins Okie Dokie.

"The Names", die Band vom ex drummer der Pop Rivets, sollen in nechster zeit einen Abstecher nach uns machen

16.5. Fehlfarben + S.Y.P.H.
21.5. KFC
23.5. Abwärts + Vorgruppe

} Kommen alle ins DIAGONAL, dem neuen Laden in Dortmund.

Schittparade - Schittparade - Schittparade -

Es hat sich einiges getan in unserer Hitparade. Diesmal wurden sogar 35 Stimmen berücksichtigt. Hier die Tabelle:

Platz	Interpreten und ihre Titel	Stimmen	Vormonat
1.	Beware-The Misfits	11	2
2.	Cockney Rejects greatest Hits	9	3
3.	Es brennt- Hans a plat	7	-
4.	The feeding of the 5000- CRASS	5	1
5.	Machine gun etiquette- Damned	3	4

Duisburg LEBT!!! Duisburg LEBT!!!

Eschhaus - der neue PUNK-TREFF???

Am 26. 5. 1980 Kommen CROOX zum Eschhaus nach Duisburg. Eintritt 3.50 DM Beginn 20 Uhr

Duisburg LEBT!!! Duisburg LEBT!!!

(Seite 8)

Stiff Little Fingers am 26.4. 1980 in ARNHEIM (B. Scheuert)

Meine Absolute Lieblingsband spielten am 26.04.1980 in Arnheim/Holland. Ich war natürlich schon morgens in Arnheim, um mir die Stadt mal anzugucken. Ich traf auch viele Punx, aber mit denen ist anscheinend gar nix los: Sie sahen zwar total gefährlich aus, als ich sie aber bat, mir die Innenstadt zu zeigen, sagten sie alle einstimmig nein, denn das wäre lebensgefährlich.

Abends dann um 18 Uhr 4 Filme im Konzertsaaal: Ramones, Tom Petty, Devo und Sex Pistols. Bei dem Sex Pistols Film war totale Stimmung, alles war vor der Leinwand am pogen. Im Saal hab ich auch ein paar Düsseldorfer gesehn und dann, um 22 Uhr, kamen sie: Stiff Little Fingers. Sie spielten ihr erstes Lied, alles war am pogen, dann spielten sie ihr zweites Lied, wieder war alles am pogen und dann geschas: Irgendwin Punk hatte den Sänger mit Bier berotzt, und nun sahen sich S. L. F. plötzlich veranlaßt, die Bühne zu verlassen. Ich dachte schon, jetzt ist Ende, doch wir schrien uns die Kehle ~~yus~~ aus dem ~~Lib,~~ Leibb, bis sie wiederkamen. Das Konzert ging dann auch ohne besondere Vorkommnisse vonstatten, die Stimmung war ganz gut, der Laden war ja auch ziemlich voll gewesen und zum Schluß gabs Riders in the Sky und Barbed wire love als absolute Zugabe.

Fazit zu diesem Konzert: Es ging ziemlich genau 1 und einviertel Stunde, ich hatte 12.50 DM gezahlt, die Holländer Punx sind außer auf Konzerten ziemlich laff und haben keinen Unternehmungsgeist, der Discjockey war ein ziemlicher Blödmann, er hat nämlich jedes Lied immer angekündigt, und das klang ganz schön blod und ich habe zwar schon bessere Konzerte gesehen, war aber doch ziemlich begeistert.

PLATTENKRITIKEN

(seite 9) von Volke

(mal was intelektuelles dabei!)

tuxedomoon - half-mute
usa-land der unbegrenzten möglichkeiten. immer wieder finden dort bands neue wege sich/ihre umwelt auszudrücken. eine davon: tuxedomoon. das bemerkenswerteste an ihrer platte: der einsatz von blaine reiningers geige. ähnlich ekstatisch wurde dieses instument nur in "i want to be a machine" von ultavox eingesetzt. herrausragendes stück: " volo wivace" die geige, gleich dreimal reingemischt, ächzt, quiekt, berauscht dich, springt dich an, versetzt dir den todesstoß und erweckt dich sekunden später wieder zum leben. darunter liegt ein monotoner bass/synthie-rhythmus, magic and ecstasy. anderes lead-instrument: steve browns saxophon. er bläst es ruhig, oftmals davied thomas ähnlich. auch in "km" gibt es pere ubu anklänge ("thriller"). zwei schwache stücke befinden sich auf der platte: "nazca" und "james whale", beide bestehen fast nur aus synthesizer tönen, und so etwas mag ich nicht. trotzdem, bands wie tuxedoom ~~sehren~~ gehören die zukunft- note:2

magazine - the corvect use of soap
die beiden letzten magazine-singles brachten tolle neue neue sounds und ließen auf ein abwechslungsreiches album hoffen. doch weit gefehlt. magazine haben sich im vergleich zu "secondhand daylight" nicht weiterentwickelt, sind höchstens etwas schnellergeworden. etwas neues bringen nur "sweetheart contract" und "stuck" das aber trotz des funk rhytmus sehr müde wirkt. herrausragend auch das schnell/harte stück "because your´e frightened". der rest ist alt bekannter magazine-sound. vier gute stücke, von denen 2 schon vorher erschienen sind-für ein album entschieden zu wenig. magazine sind erschrend langweilig geworden. sollte es ein 4.album geben, muß eine entschiedene richtungsänderung folgen- note:4

chrom- red exposure
noch eine usa-band. chrome sind auf ihrem neuen album eingängiger geworden. es fehlen vor allem die zählreichen tempiwechsel der etzten lp. die kleinen und großen thrills spielen sich jetzt mehr im verborgnen ab. hervorstechend/herausragend ist das brutale/gewalttätige drumming von damon edge. note: 2

weiter seite 12

An alle, die glauben:

Wir glauben nicht an

Die „Olym

Hinter den Kulissen

Breschnew kaute Fingernägel

Kein Boykott der Sov

Unmöglicher Beschluß!

Wir gehen nach Moskau!

Toll!

Millionen leiden an MOSKAU
und das oft jahrelang. Jetzt gibt es ein
neue Therapie, die sofort hilft.

Die Kälte-The

gegen

MOSKA

Amerika ist weit

Breschnew kann uns nichts bieten

RACHE!

Keine Angst vor Todes-drohungen!

Part II für den intellektuellen, anspruchsvollen Punk, welcher sich nicht politisch beeinflussen läßt

bia-Bombe!

wjetunion

RADIOAKTIVER WIEDERSCHLAG

Wie ist es möglich?

Paradies ohne Kriegsangst

ALL I WANT IS YOUR MUMM

WER'S GLAUBT, WIRD SELIG

ne ganz

erapie

Die Welt braucht Jonny Messer!

MEHR POGO, LEUTE!

Plattenkriken-Fortsetzung----------_----------.-.

single-kritiken
in deutschland werden noch lustige platten produziert! metronome hat ein neues label gestartet/gepusht: reflektor. neben viel schrott sind zwei super-singles darauf erschienen: dr.seltsam&propaganda kommen aus wuppertal. zu losfetzenden rock'n'roll- rhythmen machen sie witzige texte:"frische frösche in der badewanne/frische frösche in der brutzelpfanne/frische frösche in meinem bett/ frische frösche ~~in-d-~~ machen mich fett/frische frösche sind besser als fisch/come on, detlef, an meinen tisch". diese platte bring euch garantiert in jeder lage wieder in schwung:dr.seltsam&propaganda-frische frösche-heiss -note 1
aus hagen kommen extrabreit. ihre texte gehen über bloße unterhaltung/anmache hinaus. hier werden disco-kult, nina hagen/cbs,reggae als modeerscheinung mit ironischen seitenhieben bedacht. doch auch sie gehen gut los. extra breit: hart wie marmelade/1,36 -note2

die neuen revillos: wie alle anderen revillos/rezillos scheiben poppig, mörderisch schnell und gut."scubascuba"- "scuba boy bop" -note2

unbedingt braucht man die letzte cure-single; egal ob man sich die lp gekauft hat/kaufen wird oder nicht: aforest/ another journey by train -note1

und für alle, die sich nicht die ska's'b-lp holen: bad manners- ne-ne na-na na-na nu-nu/holidays -note1

von Volker

Hier die Benotungstabelle:
1= muß man einfach haben, weil sie saugut ist
2= es lohnt sich sie zu haben
3= durchschnittliche Scheibe
4= nur zum Besitz empfohlen, wenn man Fan ist und seine Sammlung komplettiereren will
5= legt man am besten nach einmaligem hören wieder weg
6= die Platte packt man am besten erst gar nicht an

Seite 12 Willi Wucher hat auch einige neue Platten vorzustellen →

Willi Wucher hat das Wort

Nachdem euch Volker, unsere neuer Mitarbeiter, jetzt seine Platten vorgestellt hat, kommen nun meine Platten, die etwas mehr die Kidpunx interessieren dürften.

Da wäre zunechst einmal meine LP des Monats,
STIFF LITTLE FINGERS : 2
Die zweite LP der irländischen Gruppe, und ich kann nur sa gen: saugeil und gut und schnell und klasse und und und 10 Stücke sind auf dieser LP, und sie gehen alle voll ab. Ob es nun experimentieles ist wie z.B. Bloody Dub oder bewährtes wie At the edge oder fetziges wie Nobody's hero, alle Lieder kommen saugut an, begeistern mich vollkommen, so daß ich die zweite LP besser finde als die erste. Schade nur, daß die Jungs auf'm Startrip sind, man merkte es ja in Arnheim. -note:1

Noch eine gute LP ist die von den
UNDERTONES : HYPNOTISED
Die erste LP fand ich zwar besser, aber auch die zweite ist noch gut, man kann sagen, die UNDERTONES haben sich weiterentwickelt und sich einen eigenenStil gemacht. Beste Stücke: More songs about chocolate and girls; Hypnotised; hard luck; my perfect cousin(bestes Stück, gibts auch als Singleauskopplung); Tearproof und nine times out of ten. 15 Stücke sind auf dieser LP, und ich würde doch sagen, daß es sich lohnt, sie zu kaufen, deshalb -note: 2

Und nun was für unsere Ska - Freunde:
The Specials A.K.A. LIVE
Ein muß für jeden ist ~~dieu~~ diese EP mit 5 Stücken. Es sind alles Live - Titel drauf, am besten ist Too much too young, die ist superschnell und lustig, auf der zweiten Seite ist die Skinhead Symphony mit 3 Stücken, echt klasse. -note:2

Zu guter letzt noch eine LP, die ich mir vor 4 Tagen noch nicht einmal angesehen hätte:
Straßenjungs : Wir ham ne Party
Da ich ihre Auftritte in Duisburg so stark fand, holte ich mir natürlich auch ihre Lp. Nun ja, live ist die Band besser, trotzdem, besser als die erste LP isse auf jeden Fall -note:3

Willi Vocher

Teds gegen Punks

(Seite 14) (unbedingt lesen)

Am schlimmsten war es Ostern 1965. Da endete die Schlacht im englischen Seebad Brighton nicht nur mit ungezählten herausgerissenen Telefonzellen, Parkbänken und Laternenpfählen, sondern auch mit zahlreichen Verletzten und 150 Verhaftungen. Ob Rocker oder Mod – das waren damals die Gruppen, die sich nicht riechen konnten – sie wanderten jeweils für zwei Wochen in den Knast.

Knapp 15 Jahre später geht's nicht nur in England wieder rund, sondern auch bei uns. Ende 1979 zum Beispiel wurde bei einem Rockkonzert in der Hamburger „Markthalle" eine Schlacht mit 30 Verletzten und 66 Festnahmen registriert. Ähnlich wie damals, nur daß die Namen der beiden Gruppen sich geändert haben: Heute kämpfen „Teds" gegen „Punks".

Natürlich sind sie nicht vom Himmel gefallen. Nehmen wir die Punks. Sie tauchten in England erstmals so vor drei bis vier Jahren auf, pfiffen auf Diskoszene und Großspurrock. Sie flippten auf eine Art Musik aus, die an die Anfangszeit des Rock 'n' Roll erinnerte. Hart, unheimlich schnell, mit nie mehr als drei Akkorden simpel. Bei Konzerten ging's teilweise übel zu. Spukken, kratzen, schreien, bluten. Äußerlich schufen sich die Punks ihr Sicherheitsnadel- und buntes Kurzhaarimage, trugen abgefetzte Hosen und Jacken. Dazu selbstgemachte oder auch gekaufte Buttons. „Anarchie" war nicht nur Schlachtruf der bekanntesten Punkgruppe „Sex Pistols". Aus der Hoffnungslosigkeit der englischen Slums, der Perspektivlosigkeit überfüllter Schulklassen, der hoffnungslosen Job- oder Lehrstellensuche, der öden Rumhängerei in Spielhallen brachen sie aus in die Pseudofreiheit des wütenden Aufschreiens gegen ihr Elend, des Andersseins, des hilflosen Zerstörens. Statt die Ursachen ihres Elends bekämpften sie sich selbst und andere.

Die Teds, Kurzform für „Teddyboys", tauchen erstmals im Gefolge der wüsten Elvis-Nostalgie auf, nach dem Ableben des Kings. Äußerlich erscheinen sie braver als Punks, pflegen sorgsam ihre Schmalztolle, tragen in der Regel lange Jacken, spitze Schuhe, lederne Fadenschlipse am hochgeschlossenen Kragen. Auch sie sind das Produkt von Unzufriedenheit, meinen allerdings, daß früher – besonders eben Mitte der Fünfziger – alles besser war, daß da die Leute noch zusammenhielten. Sie schließen sich entsprechend in Cliquen zusammen.

Ihre Pseudofreiheit besteht beispielsweise darin, texanische Cowboytypen à la Hollywood mit viel Freiheit, Lagerfeuer und Einsamkeit zu spielen. Dabei schneiden Mädchen schlecht ab. Sie sind Beiwerk des coolen Typen, haben zu gehorchen und gefälligst Pettycoats zu tragen.

Manchmal kommt es zu Schlägereien. Aggressionen werden abgelassen, Punker gejagt, Putz gemacht. Sicher wäre es falsch, zu verallgemeinern, doch ist es von „den-starken-Mann-Markieren" der Teds bis zum Beweis der „Männlichkeit", zuschlagen zu können, nur ein kleiner Schritt.

Aber eigentlich spüren sie alle, daß irgend was nicht stimmt. Daß es die fehlenden Lehrstellen, die schlechten Bildungsmöglichkeiten, die brutalisierte Freizeitgestaltung sind, wird meistens nicht klar. Folge: sie können sich nur untereinander „wehren". Die Ursachen bleiben dabei draußen vor.

Wir wissen, daß Mitte der Sechziger die Kriege zwischen Rockern und Mods zu Ende gingen. Einige wurden klüger, „wehrten" sich anders, versuchten zum Beispiel was für den Frieden zu tun. Oder für besseres Sichverstehen. Oder auch gegen schlechte Ausbildung. Gegen die Ursache ihres Schlamassels: den Kapitalismus, das System.

So war's damals. Heute versuchen diverse Zeitschriften, ähnliches zu verhindern. Sie spielen die verschiedenen Gruppen gegeneinander aus. „Bravo" zum Beispiel findet Teds (Prädikat: „Ulih") im Vergleich zu den Punks (Prädikat: „Bääh") nett. Doch viel netter sind die „Popper", die immer alles kaufen, was „Bravo" will: „Sie haben gute Manieren und möchten es mal weit bringen. Darum sind die fleißig und oft besser als die anderen – und denen ein Dorn im Auge." (Bravo 8/80). Die einen sind also besser als die anderen – so will es „Bravo". Und so was gibt es zum Beispiel auch in Südafrika, wo die einen (die Weißen) besser sind als die anderen (die Schwarzen). Popper gegen Teds und Punks, Teds gegen Punks und Popper, Punks gegen Popper und Teds – so sehen es die Jugendfeinde gerne.

Als 1965 die schon erwähnten Rocker und Mods verurteilt wurden, nannte sie der Richter „langhaarige, geistig labile Sägemehl-Cäsaren, die den Mut von Ratten haben, die nur in Rudeln jagen." Er meinte beide: Rocker und Mods. So war es und so ist es: einerseits wird die Jugend aufgespalten, andererseits wieder insgesamt verurteilt – je nachdem. Was wäre denn, wenn sich Punks und Teds und sonstwer gemeinsam wehren würden?

Dieses hier war ein Bericht aus einer Zeitschrift, die sich UZ nennt. Der Autor heißt GERD SCHUMANN und ich finde, das dieser Artikel das beste ist, was je über Punk und Ted geschrieben wurde.

Fortsetzung von Duisburg lebt//// Jonny Messer spricht

Gelegenheit, mich mit dem Sänger zu unterhalten, der Typ ist echt in Ordnung(nicht nur, weil er mir n paar Bier a usgegeben hat..) unter anderem sagte er mir, daß die neu e LP nicht mehr auf CBS aufgenommen ist, sondern auf e nem kleinen Label, weil se von CBS nichts mehr wissen wollten. Die STRAßENJUNGS leben übrigens von ihrer Musik, weswegen se auch allerhand Gage nehmen: 1000-1200 Mark pro auftritt (scheiße!!!!!!). Von der Urbesetzung ist übrigens nur noch der Sänger dabei, und ich glaube, die Umbesetzung hat den S.J. nicht geschadet.
Am nächsten Tag gabs dann doch tatsächlich noch ein Konzert mit ner New Wave Band, nemlichKNOOTSCH aus Duisburg und The Gang aus Köln(Rock'n'Roll).Aber es war kurzgesagt Scheiße, der Gig fand in nem Forum statt, mit Stühlen usw. und die Musik..... würg, kotz.!? KNOOTSCH spielten mit 3 (drei) Gitarren, und irgenwie erinnerte mich der Auftritt an Black Sabbat... Ich bin dann mit n paar Oberhausener PUNX mit dem Wagen wieder nach Straßenjungs gefahren, diesmal war der Laden nicht so voll, auch die Stimmung war mies, aber die Musik gefiel wieder genauso wie gestern!
Abschliessend muß man sagen, daß das Eschhaus sich für Punkgigs hervorragend eignet, wir werden jetzt versuchen, mal ein Festival dort zu veranstalten, darüber aber mehr im nechsten UNGEWOLLT.

aus dem Eschhausheft geklaut... :

Nach der ersten LP der STRASSENJUNGS zu urteilen, gehört diese "erste deutsche Punkband"(CBS-Werbetext) zu denen, die gründlich mißverstanden haben, was '77 in Great Britain sich abgespielt hat. Beim Hören der Platte fallen einem so ziemlich alle Klischees ein, mit denen die bürgerliche Presse den Punk ausstattete, um ihn möglichst abstoßend darzustellen. Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß CBS sich da einfach ein paar Rocker an Land gezogen hat (womit ich prinzipiell nichts gegen Rocker gesagt haben will), um der Punkwelle in England möglichst rasch die deutsche Krone, ganz gleich mit welchen Mitteln, aufzusetzen. Kürzlich erschien das zweite Werk der STRASSENJUNGS, dieses Mal nicht auf CBS. Mag sein, daß sich das positiv ausgewirkt hat. Jedenfalls darf man gespannt sein, was sie bei ihren Auftritten am 9. und 10.Mai so alles bringen werden.

Die Düsseldorfer CROOX hingegen heben sich sowohl musikalisch als auch textlich wohltuend von den STRASSENJUNGS ab. Zwar wäre auch bei ihnen das Etikett PUNK unangebracht, doch ist die Rhythmik der CROOX-Songs auf Punk-Stilmittel zurückzuführen. Jazzrockelemente sind ebenso zu erkennen wie Einflüsse der New-Wave-Elektronikavantgarde und deutscher Synthesizerkultur.
Bei den Liedinhalten scheint, ähnlich wie bei der englischen Gruppe ULTRAVOX, George Orwell's 1984 Pate gestanden zu haben. Der Leckerbissen auf ihrer ersten LP ist eine Persiflage auf den SPECIALS-Hit "A Message to Rudi", Titel "A Ska". Hören, kann ich da nur sagen. Am besten am 26. Mai im Eschhaus !

Jürgen Bermes

LoKalnews

von B. Scheuert

Wir haben geforscht, gesucht und gefunden –

Wir haben mit einem ziemlich gutem Programm im Monat Mai/Juni zu rechnen. Hier einige Daten:

MADNESS, die Ska Gruppe aus England, kommt am 22.05. 1980 um 20Uhr in die Philipshalle. Wieviel der Eintritt beträgt, weiß ich nicht, aber achtung: VORVERKAUF!!!!

Killing Joke und Basement five kommen am 03. 06. 19 80 inden Ratinger Hof zu Düsseldorf ~~oder im Okie D okie in Münster~~. Auch hier: VORVERKAUF!!!!

In Dortmund öffnet bald ein Laden, in dem regelmäßig Punk-Bands spielen sollten. Adresse: Schwanwall 23/46 Dortmund 1/ der LADEN HEIßT DIAGONAL

Ernst Mosch und seine original Oberkrainer Musikanten sollen angeblich am 25.05. 1980 ins Okie Dokie kommen. Eilaß: 15Uhr, zuerst gibts Kaffee und Kuchen bei einem netten Gespräch untereinander, das Konzert beginnt dann, gegen 18 Uhr. Eintrittspreis: 16Mark, Kaffee und Kuchen sind im Preis eingeschloßen. Organisator war der Pop Club. (P.S.: Geschirr und Besteck bitte selbst mitbringen)

WiWi

LUST, die Herner Punk-Gruppe, sucht einen neuen Baßisten oder Gitarristen. Wer interessiert ist, melde sich schnellstens bei EVA MIES, Tel. 02323/80823 Also, ran ans Telefon, ihr Vollblut Künstler!

-Fortsetzung Schmier Festival -

(Seite 17)

denn das gehört einfach zu der Bühnenshow des KFC '80. Aber trot des starken Versuchs, Stimmung zu machen, blieb das Publikum total gelangweiligt und guckte nur blöd. Daraufhin folgte bei Tommi ein Kurzschluß, indem er einfach um sich schlug und auch Erfolg hatte: Einer bekam nen Zahn raus. Aber gespielt wurde ja auch noch, so z.B. eine neue Version von Folta für Travolta, nur das das Lied jetzt Folter für die dicken Schweine hieß, wobeider Tommi ohnehin mich meinte, aber egal. Am Ende des KFC Gigs haben wir uns mit dem Tommi unterhalten, mehr dazu etwas mehr am Ende.
Was gab es sonst noch positives??? Die Bazookas spiel auch, es gab sogar n bißchen Stimmung, aber vom besten wars nicht, aber es ging eigentlich noch. Musikalisch hervorragend fand ich auch Östro 430, obwohls keine Stimmung gab, aber sie machten gute Musik. Gute Musik machte zweifellos auch ZK, obwohl auch dabei nie richtig Stimmung aufkam. Der Campino kam in sonem warmen Wintermantel auf die Bühne, spielte Trompete, verteilte Bonbons und so weiter, kurzgesagt, mir gefiels ebenso wie das neue Lied, das sich Sherlock Holms nennt, wat se natürlich auch spielten.
So, nun kommt das Negative: Am beschißensten fand ich das Publikum, ich weiß gar nicht, warum manche Leute überhaupt zu einem Konzert gehen, wennse ja sowieso nur rumstehen, gucken und sich langweilen!!! Und so wars bei den meisten! Ich meine, da hätten manche sich die 10Mark Eintrittsgeld lieber sparen können und 30Mark dazutun, um in den Puff zu gehen, aber vieleicht langweilen sich dort sogar welche!!! Beschießen fand ich auch, das Arm und seine Schaffner nicht spielten, das das Bier 3Mark kostete, das es einige Sinnlose Schlägerein untereinander gab usw. Und auf noch was war ich sauer: Warum war das Konzert um 1Uhr schon/erst zu Ende??? Um eins fährt nämlich bekannter weise keine Bahn mehr... Nun denn, so mußten der Toni und 5 Duisburger Zakonas nachts um 2 Uhr von Neuss bis zum Düsseldorfer Bahnhof gehen, und das in strömenden Regen und eisiger Kälte.
Abschließend muß man aber fesstellen, das das Konzert sich im großen und ganzen gelohnt hat und(mich) zufriedenstellte. Man müßte so was nochmal machen, es war eigentlich ganz gut organiesiert, nur diese Scheiße mit dem Konzertschluß um 1, na ja, hauptsache die Ruhrpottszene hat wieder einen Fortschritt gemacht!!!

(Seite 18)

Fortsetzung und Anhang zum Schmierfestival

So, hier jetzt noch mal alle Gruppe in ihrer Auftrittsreihenfolge mit kurzem Kommentar: 0211 waren ziemlich langweilig, brachten auch keine Stimmung/Hazards: von denen hatte ich mehr erwartet/die ROZZEBOTTLES waren bis dahin die beste Gruppe, manchmal pogten einige, sie spielten auch ganz schön schnell/dann kam der KFC: tierisch gut und schnell, Tommi war ganz gut drauf, aber das Puplikum wieherte ihn an, weil er sie reichlich provozierte, und das war auch richtig/EA 80 würg/V.D. beste Stimmungsgruppe, viel pogo, gute Musik, kurzgesagt:SPITZE/ Östro 430 waren ne Mädchengruppe, die Musik konnte zwar keinen mitreißen, ~~wa~~ ich fandse jedoch gar nicht mal so schlecht/Z.K. hatte ebenfalls darunter zu leiden, das das Puplikum so laff war, obwohl se gute Stimmung reinbrachten wollten. PS. Der Campino war tierisch besoffen/CLOX guter durchschnitt, aber auch nicht mehr/Modern Heroes waren klasse, weiter so.

Am Ende des KFC Auftritts hatte wir Gelegenheit, mit Tommi zu labern, und dieser hat euch folgendes zu sagen: "Zunächst maldas wichtigste, ich bin impotent! So, hier nun ein Gruß an alle Düsseldorfer Punx, ihr seit nämlich alle durchweg Künstler und Künstlerfans. Die einzigen ~~Pu~~, die in Ordnung sind in Düsseldorf sind die Teds und die KFC-Fans. In Hamburg ist es viel besser aber wir werden hier nun mal gehaßt, weil der KFC nämlich wirklich Scheiße macht und das nicht nur sagt(singt)." Übrigens will der KFC jetzt erst mal ne Tournee machen(Bonn-Dortmund-Münster-Osnabrück-Hamburg-Berlin) und anschließend ne Single aufnehmen, jedoch auf einem neuen Label, RONDO sei nämlich ekelhaft. Hier noch die Autogrammadresse:Tobias Brink/Wielandstr./4000 Düssel.

Jenny Messer

''''''

UNSERE LETZTE SEITE

Gehört UNGEWOLLT

Morgen die Welt?

Jawohl, diese Frage ist berechtigt!!! Da ja jetzt immer mehr Punx zu New Waver werden und wir hier in Düsburg / Dinslaken bald die noch einzigen echten Hardcorepunx sein werden, sieht es fast danach aus. Denn wenn ja jetzt fast alles auf die New Wave (B 52's, Police, Pretenders etc. find ich nicht anders als wurg und kotz) umsteigt, wird es ja auch bald keine richtigen Punkfanzines mehr geben, außer UNGEWOLLT!!! Und deswegen werden wir unsere Auflage auf 1000000 Stück (oh, ich glaub, ich hab mich mit den nullen vertan, aber die zählen ja sowieso nicht) erhöhen. Ihr erhaltet Ungewollt Nr. 4 also bald an jedem Kiosk, Bahnhofsbuchhandel, bei Karstadt und Sonntags sogar vom Straßenverkäufer (der im weißen Kittel mit der Glocke!).
Was in der Nummer 4 drinsteht? Nun ja, ein V.D. Interview ist geplant, Konzertberichte von Clash, Madness, Killing Joke stehen auf dem Programm und so weiter!!!
Wir grüßen den Schmier und danken für seine Grüße, grüßen alle Leser und wieder mal den Benno von der Endlösung und alle New Waver aus dem Expresso. P.S. Wir empfangen immer noch gerne Leserbriefe, hier unsere Adresse: Wolfgang Schmitz/Stichwort UNGEWOLLT/ Büsackerstraße 14/41 Duisburg 18. -----So long----wi ar se best--

2 Leserbriefe

Den Müttern unter unseren Leserinnen alle guten Wünsche zum Muttertag!

für das Jahr 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, jüngster Tag

Unter dem Tisch

TRIBERG, im Mai 1980

Hier in einer Annahmestelle lag [redacted]K tief unter dem Ladentisch. Erst auf meine diesbezügliche Frage bekam ich ein Exemplar von unten heraufgeholt und ausgehändigt. [redacted]K sollte greifbar ausgelegt sein, am besten vom Annahmestellenleiter bei Rückgabe des Quittungsabschnittes überreicht werden. Das ist Kundenservice.

(K ist das Zeichen für UNGEWOLLT)

UNGEWOLLT ERSCHEINT 12 x im Jahr im UNGEWOLLT VERLAG

Nach Amerika

DÜREN, Im Mai 1980

Einem Freund, der im Herbst letzten Jahres in die USA ausgewandert ist, schicke ich hin und wieder Ihre Zeitschrift [redacted]K. Er ist sehr angetan davon. Können Sie nicht veranlassen, daß ihm [redacted]K regelmäßig jede Woche durch den Verlag zugestellt wird. Es wäre einfacher und ginge sicher schneller.
PETER P.

[redacted]K kann nur über die Annahmestellen vertrieben werden, leider. -Red

UNSER BEITRAG ZU DEN WAHLEN!!!
(wie immer sind wir sehr aktuell...)

Wir wollen euch ja nicht beeinflußen, aber hier bitte das Kreuzchen machen!

Wir werden die Wahlen in NRW gewinnen!

Wir müßen der Zukunft in die blauen Augen sehen

Stimmzettel

für die Landtagswahl am 11. Mai 1980

im Wahlkreis 869

— [redacted] —

DRECKHAUSEN

Nur **einen** Bewerber ankreuzen, **sonst** ist Ihre Stimme un~~gültig~~. gewollt.

hier ankreuzen

1	Arning, Jürgen Marcus Lehrer an der Hilfsschule Gladbeck - Oben Klopstockstraße 177a	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	○
2	F Willi Wucher Geistesgestörter + 66 Betburghausen	V P UNGEWOLLTE PARTEI	⊗
3	Springer, Wolfgang Willi Oberstudienrat Dr. Dr. Gladbeck - Mitte Tilsiter Straße 1902 x	Freie Demokratische Partei F.D.P.	○
4	HJA RICHTER Rentner Hollywood	Neue Zeit Partei NZP	○
9	Mensak, Rüdiger Franz Betriebswirt (grad.) Marl Lichenburg Schachtstraße 86a	DIE GRÜNEN MÄNNCHEN	○